Liebe Leserin, lieber Leser,

am 25. Februar dieses Jahres begannen die Tarifverhandlungen zur Entgeltordnung für den Sozial- und Erziehungsdienst. Die Gewerkschaften wollten dabei u.a. eine deutliche Steigerung der Bezahlung und eine Verbesserung der Eingruppierungsregelungen durchsetzen. Im Laufe des Jahres haben sie ihren Forderungen mit Streiks Nachdruck verliehen. Insbesondere die Ausstände der Kita-Beschäftigten hatten Wirkungen, über die in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wurde.

In unserem „Durchblick“ schauen wir nochmals auf die Entwicklung dieser Auseinandersetzung und gleichen die Ergebnisse mit den Ansprüchen ab: Was wurde gefordert, was wurde erreicht? Auch wenn es manchmal Anschein hat, als gehe es nur ums Entgelt, sind auch andere Aspekte wichtig: die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten müssen attraktiver und belastungsärmer werden, damit sie gesund das Rentenalter erreichen können. Gleichzeitig müssen auch Stellen angeboten werden, die es ermöglichen, vom Einkommen leben zu können und nicht am Ende des Berufslebens in Altersarmut zu landen. Allerdings: das kostet Geld, von dem die kommunalen Arbeitgeber behaupten, es nicht zu haben.

In „Praxis aktuell“ beschäftigen wir uns mit „Sexualität als Alltagsthema der Jugendhilfe“. Michael Behnisch, Koordinator des Schwerpunkts, stellt darin u.a. fest, dass die Herausforderung heutiger Jugendhilfe darin bestehe, „eine rein funktionale, reaktive und präventive Sexualkultur zu überwinden und damit den Blick stärker zu öffnen auf die alltäglichen, schönen Seiten der Sexualität von und für Heranwachsende(n) – ohne dabei den Umgang mit Sexualität als Schutznorm zu vernachlässigen.“ Ein schwieriger Spagat, so scheint es.

Kurz vor den Anschlägen von Paris hatte ich Michel Houellebecqs Roman „Unterwerfung“ gelesen. Die Geschehnisse in Frankreich, Belgien und Deutschland haben mich anschließend sehr beschäftigt - es ist schon lange her, dass mich über eine längere Zeit eine so skeptische Grundstimmung plagte. Hoffen wir, dass das kommende Jahr nicht so schwer wird, wie es manche vorhersagen.

Ihnen angenehme Weihnachtstage und alles Gute für 2016

Detlef Ullenboom

Detlef Ullenboom
*1962

Studium Publizistik,
Sozialwissenschaft
und Neuere Geschichte
(M.A.), seit Mitte
2006 Redakteur
von Sozial Extra.

redaktion
@sozialextra.de